

# Viel Zug im Bahnhof St. Johann

Am 5. Dezember 2010 haben im renovierten ehemaligen Bahnhof St. Johann unter dem Label «Stellwerk – Macht kreative Wirtschaft» 35 junge Unternehmen, ein Bistro und kürzlich gar ein Dampfbad Einzug gehalten. Die «Rhy Möwe» erkundigte sich beim Projektleiter und einer Atelierinhaberin nach den Eindrücken des ersten Jahres.



Das «Stellwerk» im alten Bahnhof St. Johann

Isabelle Christ Wacker (30) sitzt im 1. Stock des ehemaligen Bahnhofs St. Johann im Atelier 108 vor ihrem Computer und lässt den Blick zum Fenster hinaus über die Geleise schweifen. «Ich liebe es, die Züge vorbeifahren zu sehen; ich habe dann den Wunsch einzusteigen – Paris und seine Inspirationen sind so nah!».

## Kreative WG

Mit zwei Frauen, die sie von der Ausbildung her kennt, hat die visuelle Gestalterin eines der dreizehn vorhandenen Ateliers gemietet. Es gefällt ihr sehr gut im «Stellwerk», sie schätzt den Austausch mit den andern Personen im Hause: «Es ist eine Art WG mit all ihren Vor- und Nachteilen», lacht sie. Mittlerweile sind es fast 50 Leute aus Mode, Grafik, Architektur, Fotografie, die hier arbeiten – lauter kreative Köpfe, deren junge Unternehmen von der LKW Leuchtturm Kreative Wirtschaft AG (dem ehemaligen Beirat Stellwerk) Unterstützung erhalten. So

stehen ihnen beispielsweise Sitzungszimmer und Kopierapparat zur Verfügung, aber auch der «SHOWROOMBASEL», in dem sie ihre Produkte verkaufen können.

## Begegnungszentrum Buffet

Olivier Wyss (34) ist Geschäftsführer des Vereins Stellwerk, Mitinhaber der LKW und Vordenker des «Stellwerks». Er hat das Kon-

zept in den letzten fünf Jahren entworfen und dessen Umsetzung geleitet. «Ziel war es einerseits, das hundertjährige Bahnhofgebäude zu erhalten und andererseits, ein Begegnungszentrum zu schaffen, welches auch die Leute aus dem Quartier hierher bringt.» Was nicht schlecht zu gelingen scheint, wie Minu Rudin, die Wirtin des «Buffets» bestätigt.

## Basels erstes Dampfbad

Aber nicht nur in das heimelige alte Bahnhofbuffet im Parterre sollen Quartierbewohner kommen, sondern auch ins kürzlich eröffnete Dampfbad, welches Wyss offensichtlich am Herzen liegt: «Das Dampfbad ist als Ort gedacht, wo sich die Leute aus der Nachbarschaft entspannen können», meint er. Das Potenzial für Kundschaft ist zweifellos vorhanden: Im neuen Wohnviertel rund um den Voltaplatz, aber nicht weniger im Novartis Campus oder andern Firmen, die in Basel-West ansässig sind. «Das St. Johann ist ein spannendes, aufstrebendes Quartier», meint auch Isabelle Christ, «und es ist sehr schön, hier zu arbeiten.» Sie möchte sie jedenfalls nicht mehr missen, die Züge nach Paris und im Sommer die Alphornklänge aus den Schrebergärten jenseits der Geleise!

[www.stellwerkbasel.ch](http://www.stellwerkbasel.ch)

## DAMPF°BAD

Vogesenplatz 1, 4056 Basel- St. Johann

Öffnungszeiten:

Montag (Frauentag)	11.30–22.00 Uhr
Dienstag–Freitag	11.30–22.00 Uhr
Samstag	10.00–22.00 Uhr
Sonntag	10.00–20.00 Uhr

Reservationen: 061 322 15 05

[www.dampfbadbasel.ch](http://www.dampfbadbasel.ch)



Isabelle Christ Wacker, visuelle Gestalterin



Olivier Wyss, Geschäftsführer des Vereins Stellwerk